

Die Wirkung der neuen Höchstpreise für Zuckerwaren. Die Wirkung der neuen Höchstpreisverordnung, die für Zuckerwaren und Bäckereien ungarischer Herkunft die gleichen Preise wie für die in Oesterreich erzeugten festsetzt, zeigt sich bereits jetzt darin, daß die Waren aus dem Verkehr verschwinden. Die Firma Tomasoni am Graben, die noch in den allerletzten Tagen über einen großen Vorrat von Kekes und Zwieback verfügte, hatte gestern bereits den Verkauf eingestellt und erklärte den Kundschäften gegenüber, daß sie mit Rücksicht auf die neue Höchstpreisverordnung die Waren an die Zentrale zurückgegeben habe. Auch aus vielen anderen Geschäften sind die „ungarischen“ Waren plötzlich verschwunden. Nach der neuen Verordnung müßte das Kilogramm Backwaren, das bisher mit 30 Kronen und darüber verkauft wurde, um ungefähr 9 Kronen abgegeben werden, so daß natürlich unter solchen veränderten Verhältnissen die Ungarn darauf verzichten werden, uns mit ihren Waren zu beglücken. Von den großen Vorräten, die sich jetzt noch bei uns im Handel befinden, ist natürlich auch kaum anzunehmen, daß sie nach Ungarn zurückgehen, und sie werden eher im geheimen an bekannte und zahlungsfähige Kundschäften womöglich zu noch höheren Preisen verkauft werden. Kekes und ähnliche Backwaren haben heute bei der allgemeinen Lebensmittelnot den Charakter einer Luxusware verloren und sie wurden trotz der unverkämpt hohen Preise vielfach auch von minderbemittelten Leuten gekauft, die sich Mehl und Brot, von denen die rationierte Menge nicht reicht, nicht verschaffen konnten. Wenn also die neue Verordnung zweifellos das Gute für sich hat, daß sie mit den unverkämpten Bucherpreisen aufräumt, so bewirkt sie aber auch auf der anderen Seite, daß jetzt die Waren nur noch im Schleichhandel zu haben sein werden, natürlich zu noch höheren Preisen als vorher. So wird sich natürlich der Reiche weiterhin mit Bäckereien und Zuckerwaren versorgen können und für den Schleichhandel eröffnet sich zugleich ein neues Feld zu verdienstvoller Tätigkeit. Das geradezu zauberhafte Verschwinden der Waren zeigt ebenfalls jetzt schon, wie wenig man mit allen schönen Verordnungen an die Mängel des Uebels herankommt.